



HANDWERK **BW**

Das Update 2025

**HANDWERK UND POLITIK -
DIMENSIONEN EINER ZUSAMMENARBEIT**



WIR ZERTIFIZIEREN DAS HANDWERK UND DEN MITTELSTAND!



Ob metallverarbeitender Betrieb oder Gebäudedienstleister, seit 30 Jahren zertifiziert die ZDH-ZERT GmbH bundesweit Unternehmen. Gemäß dem Motto „Aus dem Handwerk für das Handwerk“ betreut das Team bundesweit mehr als 9.000 Kundinnen und Kunden. Zum Angebot gehören Zertifizierungslösungen für Unternehmen und Organisationen, ebenso wie für Fachkräfte.

VORTEILE EINER MANAGEMENTSYSTEM-ZERTIFIZIERUNG

- Optimierung der internen und externen Prozesse und Verantwortlichkeiten
- vorausschauender Umgang mit Risiken und Chancen
- Einsparung von Kosten und Ressourcen
- Förderung der Beschäftigten
- die Option zur Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

ZENTRALE
ZDH-ZERT GmbH
Wurzerstr. 4a · 53175 Bonn
info@zdh-zert.de

GESCHÄFTSSTELLE STUTTGART
Baden-Württembergischer Handwerkstag
Karin Pfisterer
stuttgart@zdh-zert.de

(Foto: Martin Magunia)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unser Titelbild zeigt eine Szene aus dem Bundestag: Nach dem Aus der Ampel-Koalition bringen Handwerker den Plenarsaal wieder in Form – damit das neugewählte Parlament auf einer soliden Grundlage starten kann.

Dieses Bild steht sinnbildlich dafür, wie das Handwerk tagtäglich dafür sorgt, dass unser Gemeinwesen funktioniert. In diesem „Update“ zeigen wir Ihnen verschiedene Facetten unserer politischen Arbeit – und wie wir Einfluss nehmen, damit die Stimme des Handwerks gehört wird.

Es ist wichtiger denn je, dass das Handwerk seine Stimme erhebt – klar, konstruktiv und selbstbewusst. Mit unseren Forderungen „26 für 26“ zur Landtagswahl im kommenden Jahr setzen wir genau hier an: Wir zeigen auf, was das Handwerk braucht, um leistungsfähig und zukunftsfest zu bleiben. Und wir machen deutlich, welche Rahmenbedingungen es braucht – damit Betriebe investieren, ausbilden und wachsen können.

Dabei geht es nicht um Einzelinteressen, sondern um die Zukunft eines ganzen Wirtschaftszweigs – und um das Rückgrat unseres Landes. Das Handwerk ist bereit, Verantwortung zu übernehmen. Was wir dafür brauchen, ist eine Politik, die Wirtschaft nicht behindert, sondern ermöglicht.

Es liegt an uns allen, diesen Weg entschlossen weiterzugehen.

Herzlich
Ihr



Rainer Reichhold
Präsident von HANDWERK BW



SO ERREICHEN SIE UNS

www.handwerk-bw.de
Tel: 0711-26 37 09-0

FOLGEN SIE UNS

Instagram
[handwerk_bw](https://www.instagram.com/handwerk_bw)

LinkedIn
HANDWERK BW

Facebook
HANDWERK BW

UNSER PODCAST



<https://handwerk-bw.de/podcast>

HERAUSGEBER

HANDWERK BW
vertreten durch Präsident Rainer Reichhold und
Hauptgeschäftsführer Peter Haas,
Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart

REDAKTIONELL VERANTWORTLICH
Dr. Sebastian Egelhof, Giovanni Di Gregorio, Sabrina Kreuzer

TITELBILD
Achim Melde

LAYOUT
Bad Wolf GmbH, Vogelsangstraße 4, 70176 Stuttgart

DRUCK
DRUCKTUELL GmbH, Benzstraße 8, 70839 Gerlingen

HANDWERK MIT HALTUNG: POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG IM FOKUS

Das Handwerk ist weit mehr als ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Es ist in den Regionen tief verwurzelt, schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze, steht für Innovation und Nachhaltigkeit – und prägt unser tägliches Leben. In Baden-Württemberg ist das Handwerk Garant für Stabilität, Werte und Zukunft. Umso wichtiger ist es, dass seine Stimme gehört wird – dort, wo Entscheidungen getroffen werden.

HANDWERK BW übernimmt diese Rolle mit klarer Haltung: Wir reagieren nicht nur, wir gestalten aktiv mit.

Gerade in Zeiten von Transformationsdruck, Fachkräftemangel, Digitalisierung und wachsender Regulierung ist es entscheidend, dass das Handwerk in politischen Debatten präsent ist – mit Positionen, die auf fundierten Argumenten und Praxiserfahrung basieren. Als Spitzenverband des baden-württembergischen Handwerks bringen wir die Anliegen unserer Mitglieder engagiert und strategisch in politische Prozesse ein.

Unsere Lobbyarbeit lebt von Dialog, Verlässlichkeit und langfristigen Beziehungen – nicht von kurzfristigen Effekten. Ob im Gespräch mit dem Ministerpräsidenten und Landesregierung, im direkten Austausch mit Abgeordneten oder bei öffentlichen Veranstaltungen: HANDWERK BW ist sichtbar, ansprechbar und verlässlich.

Wir zeigen auf den kommenden Seiten, wie wir das Handwerk politisch positionieren, wo wir Impulse setzen und wie wir durch kontinuierliche Präsenz und Gespräche das Bild des Handwerks in Politik und Gesellschaft schärfen.

Denn politische Interessenvertretung ist kein Selbstzweck – sie ist Voraussetzung dafür, dass das Handwerk auch morgen noch gute Rahmenbedingungen vorfindet.

Unsere Botschaft: Wer das Land gestalten will, muss das Handwerk mitdenken.

DAS SCHLACHTFEST VON HANDWERK BW

Beim traditionellen Parlamentarischen Abend kommen Handwerk, Politik und Gesellschaft ins Gespräch. Das Schlachtfest steht für klare Worte, ehrliche Anliegen – und starke Netzwerke fürs Handwerk.



Fotos: KD Busch



KÜBLER BODYFORCE VOLLER KÖRPEREINSATZ.

Mit einem meisterhaften Design bringt **KÜBLER BODYFORCE** Arbeitskleidung auf ein neues Level. Dynamisch und markant mit schnittigen Kanten und einer unverkennbaren Linienführung vereint die Kollektion fortschrittlichste Gewebetechnologien mit den hochwertigsten Materialien und innovativen Features rund um das Thema Arbeitskleidung.



KOMFORTABLER STRETCH

Arbeiten über Kopf-Niveau sind durch die Stretchzonen im Nacken-, Ellenbogen-, Ärmel- und Schulterbereich leicht auszuführen. In gebückter oder kniender Haltung sorgen die elastischen Einsätze in Saum-, Schritt-, Bein- und Gesäßbereich für außerordentliche Bewegungsfreiheit



STARKES CORDURA®

Robust, langlebig, technisch - die besonders beanspruchten Stellen von KÜBLER BODYFORCE sind mit einem extrem starken und abriebfesten CORDURA® verstärkt. Durch die schmutz- und wasserabweisende Ausrüstung hat auch Nässe keine Chance durchzudringen



AUFFALLENDE REFLEXELEMENTE

Garantiert ein Eyecatcher. Die reflektierenden Y-Wings am Ärmel, sowie an der vorderen und hinteren Schulter sind echte Highlights. Die perfekt platzierten Reflexelemente an der Hose sorgen für eine sportliche Optik.

ALLES AUF EINEN KLICK.
ENTDECKE UNSERE ARBEITS-
KLEIDUNG AUF WWW.KUEBLER.EU.

FRAKTIONSGESPRÄCHE UNSER KONTINUIERLICHER AUSTAUSCH MIT ABGEORDNETEN

Mindestens einmal im Jahr kommt unser HANDWERK BW-Beirat mit den Landtagsfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP zum politischen Austausch zusammen. Ziel der Gespräche ist es, aktuelle Herausforderungen und zentrale Anliegen des Handwerks unmittelbar an die politischen Entscheidungsträger im Landtag heranzutragen.

Im Mittelpunkt der letzten Treffen standen Themen wie berufliche Bildung, Fachkräftesicherung, Energie- und Klimapolitik, Digitalisierung sowie Bürokratieabbau und Infrastrukturentwicklung – aber auch spezielle Fragen der teilnehmenden Gewerke, wie Verkehrs- oder Rechtspolitik. HANDWERK BW bringt dabei die Sicht der über 140.000 Betriebe, rund 779.000 Beschäftigten und 44.000 Auszubildenden im Land ein und setzt sich für verlässliche Rahmenbedingungen sowie eine stärkere Anerkennung der dualen Ausbildung ein.

Die Fraktionsgespräche sind fester Bestandteil der politischen Arbeit von HANDWERK BW. Sie schaffen Raum für offene Diskussion und die gemeinsame Suche nach praktikablen Lösungen – und nicht zuletzt die Vertiefung direkter Beziehungen zwischen Wirtschaft und Parlament.



Fotos: HANDWERK BW

26 FÜR 26: UNSERE FORDERUNGEN ZUR LANDTAGSWAHL

Für die Landtagswahl 2026 hat das baden-württembergische Handwerk 26 konkrete Forderungen aufgestellt. Sie richten sich an die künftige Landesregierung – mit einem klaren Ziel: Baden-Württemberg braucht pragmatische Lösungen, verlässliche Rahmenbedingungen und echten Respekt für die Arbeit von 140.000 Betrieben im Land. Es geht um Bürokratieabbau, faire Wettbewerbsbedingungen, Fachkräftesicherung, moderne Infrastruktur, Digitalisierung und Wertschätzung für das Unternehmertum. Die Botschaft an die Politik: Wer das Handwerk stärkt, stärkt das Land.

DAS HANDWERK...

- ... erstickt in Formularen
- ... braucht fairen Wettbewerb
- ... braucht Nachwuchs und Fachkräfte
- ... will bauen
- ... braucht intakte Infrastruktur
- ... will digital, innovativ und nachhaltig sein
- ... macht Lust auf Unternehmertum
- ... ist es wert



Die Forderungen des baden-württembergischen Handwerks zur Landtagswahl 2026 gibt es in voller Länge auf der Internetseite von HANDWERK BW oder unter folgendem Link

www.handwerk-bw.de/ltw2026



HANDWERK BW
Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart

HANDWERK BW – Position

26 für 26: Forderungen des Handwerks zur Landtagswahl

Zusammenfassung / „Executive Summary“

Mit dem Handwerk gewinnt man Wahlen:
Jeder 10. Wahlberechtigte in Baden-Württemberg ist im Handwerk tätig.
Politik kann vom Handwerk lernen: Problem anschauen, Lösungen finden und dann umsetzen.
Pragmatismus statt Ideologie.

Von der nächsten Landesregierung, den sie tragenden Parteien und Fraktionen und ihrem Koalitionsvertrag erwarten wir:
Ehrliche Wertschätzung fürs Handwerk, partnerschaftlichen Dialog, pragmatische Regeln, verlässliche Zusagen, konkrete Ziele, realistische Vorgehensweisen.
So wie unsere 140.000 Betriebe jeden Tag wirken: Für die Menschen, für die Sache, fürs Land.

Dazu erheben wir 26 Forderungen für die Zeit ab 2026:

Stand:
Juni 2025

Ansprechpartner zum Thema:
Stefan Schütze
Wirtschafts- und Handwerkspolitik

Tel: 0711 263709-109
Email: schuetze@handwerk-bw.de

SPITZENKANDIDATEN ÜBER DAS HANDWERK



Manuel Hagel, CDU

Das Handwerk in Baden-Württemberg ist weit mehr als ein Wirtschaftszweig – es ist Fundament, Zukunftsgarant und gesellschaftlicher Kitt zugleich. Unsere Handwerkerinnen und Handwerker stehen für das, was unser Land stark gemacht hat: Fleiß, Verantwortung, Verlässlichkeit. Sie sichern Wohlstand, schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze und halten unser Land am Laufen.

Gerade in Zeiten großer Umbrüche – bei Digitalisierung, Energie, Umweltschutz und demografischem Wandel – zeigt sich: Zukunft geht nur mit dem Handwerk.

Die von der CDU mit angestoßene Zukunftsinitiative Handwerk 2025, die heute unter dem Titel Horizont Handwerk weiterentwickelt wird, ist dafür ebenso Beleg wie die Meisterprämie, mit der wir ganz bewusst Leistung und Qualifikation im Handwerk stärken.

Wer das Handwerk stärkt, stärkt die Fachkräftesicherung, den Mittelstand und die Innovationskraft unseres Landes. Darum kämpfen wir gemeinsam für weniger Bürokratie, für bessere Rahmenbedingungen und für mehr Anerkennung der beruflichen Bildung.

HANDWERK BW ist dabei ein verlässlicher Partner und ein starker Gestalter. Mit großer Professionalität, klarer Stimme und Weitblick bringt die Spitzenorganisation des Handwerks ihre Themen in die politische Debatte ein. Das Handwerk ist präsent, kraftvoll und bereit, Verantwortung für die Zukunft unseres Landes zu übernehmen. Dafür gebührt Ihnen Respekt – und mein herzlicher Dank. Sie alle leisten Großes – jeden Tag, für unser Land.

Manuel Hagel ist Partei- und Fraktionsvorsitzender der CDU in Baden-Württemberg sowie Spitzenkandidat der Partei für die Landtagswahl 2026. Foto: Annette Cardinale Fotografie

Das Handwerk ist die Stütze unserer mittelständisch geprägten Wirtschaft.

Wir brauchen nicht nur mehr Master, wir brauchen mehr Meister. Unser Land hat immer Stärke daraus gezogen, dass bei uns viele Wege zum beruflichen und persönlichen Erfolg führen. Ich werbe für eine Kombination aus kostenlosem Meister – mit einer erhöhten Meisterprämie – und einer weiterentwickelten Meistergründungsprämie.

Wir wollen den Anreiz erhöhen, sich selbstständig zu machen oder Betriebe zu übernehmen. Denn gerade die Handwerksbetriebe im ländlichen Raum sind ein wirtschaftlicher und sozialer Anker. Der droht durch den demographischen Wandel wegzubrechen. Darum müssen wir Betriebsnachfolgen attraktiver machen.

Als ehemaliger Bundesminister für Forschung, Technologie und Raumfahrt der Bundesrepublik Deutschland kandidiert Cem Özdemir bei den Landtagswahlen 2026 als Spitzenkandidat für die Grünen.

Foto: Verena Müller



Cem Özdemir, Die Grünen



Ist mein Unternehmen reif für ein digitales Update?

Gemeinsam finden wir die Antworten für morgen.

Mit kompetenter Beratung und Finanzierungslösungen für die digitale Transformation.



Weil's um mehr als Geld geht.



DREI FRAGEN AN PROFESSOR DR. KARL-RUDOLF KORTE

1. Wie werden die jüngsten Bundestagswahlen die Landtagswahl 2026 in Baden-Württemberg beeinflussen?

Vermutlich wird sich der Interessenfokus wieder auf Stuttgart konzentrieren lassen. Wenn die Berliner Republik solide, unauffällig, effizient Problemlösungen erarbeitet, wächst das Interesse an den Landtagswahlen auch in der bundesdeutschen Berichterstattung.

2. Was lässt sich schon heute über den Wahlausgang am 8. März 2026 sagen?

Wählen auf wählerischen Wählermärkten ist ein höchst komplexer Vorgang. In der Wahlforschung existiert keine belastbare Korrelation zwischen den Umfragedaten in der Legislaturperiode und dem Wahlergebnis. Umfragen sind 6 Wochen vor der Wahl relevanter und werden strategisch genutzt. Insofern: Der Wahlausgang ist absolut offen!

3. Welchen Wert hat politische Verbandsarbeit generell im Jahre 2025?

Organisierte Interessen artikulieren Wissen, Bedürfnisse und Kontexte für Entscheidungen. Die Verbände sind wichtige Player: verlässlich kalkulierbar, transparent diskursiv. Sie sind wirksam, wenn sie diese Logiken des Handelns anerkennen.



Foto: Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte

Bekannt ist Karl-Rudolf Korte der breiten Öffentlichkeit vor allem durch regelmäßige Auftritte und Analysen bei ZDF, Deutschlandfunk, WDR, Phoenix oder SWR.

Doch nicht nur als politischer Kommentator ist er bekannt: Bis zu seiner Emeritierung Anfang 2025 war Korte Professor für das Politische System der Bundesrepublik Deutschland und moderne Staatstheorien an der Universität Duisburg-Essen. Zudem war Direktor der NRW School of Governance. Er tritt regelmäßig als Experte in öffentlich-rechtlichen Medien auf. Bei der Mitgliederversammlung von HANDWERK BW analysiert der Wahlexperte die Regierung Merz – auch wenn noch keine 100 Tage vorbei sind.

MIT DEM HANDWERK GEWINNT MAN WAHLEN!

Unsere Social-Media-Kampagne zu Bundes- und Landtagswahl

Das Handwerk steht für eine beachtliche gesellschaftliche Relevanz: Jeder zehnte Wahlberechtigte in Baden-Württemberg ist im Handwerk tätig. Diese Stimme wiegt – und sie zählt. Mit der Social Media-Kampagne „Mit dem Handwerk gewinnt man Wahlen!“ zeigte HANDWERK BW bereits vor den Bundestagswahlen 2025, worauf es ankommt: auf klare Forderungen, starke Persönlichkeiten und pragmatische Lösungen für die Herausforderungen der Zeit. Vom Bürokratieabbau über bezahlbaren Wohnraum für Auszubildende bis hin zur Digitalisierung der Verwaltung – die Themen des Handwerks sind Themen mit gesellschaftlicher Tragweite.

Ehrenamtsträger aus unserem Beirat und weitere Mitgliedervertreter zeigten Gesicht in der Kampagne und wurden engagierte Fürsprecher und authentische Botschafter der „Wirtschaftsmacht von nebenan“.



Ihre Zitate brachten die Realität in den Betrieben auf den Punkt und machen deutlich: Wer Zukunft gestalten will, muss das Handwerk mitdenken. Im kommenden Landtagswahlkampf wird die Kampagne fortgesetzt.

WIR MÖGEN'S PERSÖNLICH: DAS HANDWERK IM DIALOG

Gleich zwei Spitzentreffen dominierten den Jahresbeginn von HANDWERK BW: Mitte Januar tauschten sich 30 Vertreterinnen und Vertreter der Handwerksorganisationen im Südwesten unter Leitung von HANDWERK BW-Präsident Rainer Reichhold mit dem CDU-Partei- und Fraktionschef Manuel Hagel bei einem exklusiven Abendessen über zentrale Themen wie die Senkung der Grunderwerbssteuer aus. Beim zweiten Treffen mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann und den acht Präsidenten der Handwerkskammern standen Fachkräftesicherung, Bürokratieabbau und kommunale Wärmeplanung im Fokus.



Fotos: Marcel Ditrich/Staatsministerium Baden-Württemberg/Ilkay Karakurt

LANDESPARTEITAGE: HANDWERK ZEIGT FLAGGE

HANDWERK BW ist in diesem Jahr bei fast allen Parteitagungen der im Landtag vertretenen Parteien präsent. Bis zum Redaktionsschluss waren das die Parteitage von CDU und Grünen.

Mit Manuel Hagel (CDU) und Cem Özdemir (Grüne) setzen beide Parteien auf profilierte Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2026.

Ob Fachkräfte, Transformation oder Bürokratieabbau – das Handwerk steht bereit, Lösungen zu liefern. In Gesprächen mit Spitzenvertretern beider Parteien haben wir klar gemacht: Unsere Betriebe brauchen Verlässlichkeit, keine Lippenbekenntnisse.

Wir bleiben dran – kritisch, konstruktiv und immer im Sinne des Handwerks.



Peter Haas, Hauptgeschäftsführer HANDWERK BW, mit Clara Resch, Sprecherin für Handwerkspolitik der Grünen-Fraktion.



Manuel Hagel wurde mit großer Mehrheit vom CDU-Parteitag in Stuttgart zum Spitzenkandidaten gewählt.



Cem Özdemir beim Parteitag der Grünen in Heidenheim – HANDWERK BW im Gespräch mit dem Spitzenkandidaten.



Friedrich Merz auf dem CDU-Parteitag – für HANDWERK BW ein Signal, dass Wirtschaft wieder mehr zählen soll.

Fotos: HANDWERK BW



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Handwerk mit Zukunft: Gemeinsam stark.

Der Spitzenverband Handwerk BW ist ein wichtiger Partner für die Zukunft. SIGNAL IDUNA unterstützt das Handwerk mit leistungsstarken und passgenauen Versicherungslösungen. Gemeinsam gestalten wir eine sichere und erfolgreiche Zukunft – als verlässlicher Partner an Ihrer Seite.



Zielgruppenmanager Thomas Gräble
Organisationsdirektion Süd
Telefon 0711 2065-205
thomas.graessle@signal-iduna.de

GESCHICHTEN, DIE BEWEGEN: BEI GOLDBODEN KANN MAN DAS HANDWERK HÖREN

„**GOLDBODEN – der Podcast von HANDWERK BW**“ ist alles – nur nicht gewöhnlich. Peter Haas, Hauptgeschäftsführer von HANDWERK BW und gelernter Radiojournalist, spricht mit Menschen, die das Handwerk leben – oder völlig neue Perspektiven darauf eröffnen. Vom Bäcker bis zur Bestatterin, vom Minister bis zur Nachwuchspolitikerin: In bislang 24 Folgen zeigen die Gäste die ganze Vielfalt des Handwerks.

Was alle eint?

Authentische Geschichten, überraschende Einblicke – und echte Leidenschaft. Mit eigenem Studio und wachsender Hörerschaft hat sich „GOLDBODEN“ 2024 fest in der baden-württembergischen Podcast-Szene etabliert. Zu den Gästen zählen etwa Pferdeführanlagen-Weltmarktführer Uwe Kraft mit Tochter Anabell, die jüngste Landtagsabgeordnete Alena Fink-Trauschel mit Schreiner-Bruder Linus oder Ex-Ministerpräsident Günther Oettinger.

Der Podcast ist Teil der Kommunikationsstrategie von HANDWERK BW und zeigt: Das Handwerk hat nicht nur eine Zukunft, sondern auch viele spannende Stimmen. Neue Folgen gibt's auf allen gängigen Plattformen und unter www.handwerk-bw.de/podcast



Fotos: HANDWERK BW



Im Mai 2025 zu Gast in unserem GOLDBODEN-Podcast: Günther Oettinger, CDU-Politiker, der von 2005 bis 2010 Ministerpräsident von Baden-Württemberg und anschließend fast ein Jahrzehnt als EU-Kommissar tätig war.



Zwischen Headset, Notizen und Reglern: Konzentration im „GOLDBODEN“-Studio. Jede Folge entsteht mit intensiver Vorbereitung und echter Handarbeit. Hier wird nicht einfach auf „Record“ gedrückt.



Vom kleinen Dorf in Baden-Württemberg bis in die USA – Uwe Kraft hat mit seinem Unternehmen für Pferdeführanlagen den internationalen Durchbruch geschafft. Sogar Bill Gates gehört zu den Kunden des Handwerkers. Der Hidden Champion war mit seiner Tochter Anabell bei uns im Studio zu Gast.



Mit knallpinken Haaren und einem breiten Lächeln spricht Aileen Hugger bei GOLDBODEN über ihren Beruf – das Bestattungswesen. Offen und lebendig gewährt die junge Handwerkerin Einblicke in einen Alltag, der vom Tod handelt, aber voller Menschlichkeit steckt.

MEILENSTEINE DER ARBEIT VON HANDWERK BW „HORIZONT HANDWERK“: EINE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER

Das Förderprogramm „Horizont Handwerk“ hat sich seit 2017 zu einem echten „game changer“ für das Handwerk in Baden-Württemberg entwickelt. Es bildet als Förderprogramm des Wirtschaftsministeriums den Rahmen für eine Vielzahl von Projekten und geförderten Services für die Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg – und das ist bundesweit einzigartig. Eine aktuelle Evaluation bestätigt eindrucksvoll: Das Programm trifft auf große Nachfrage und es wirkt – und zwar dort, wo Betriebe es am dringendsten brauchen: Ob Fachkräftesicherung,

Digitalisierung, Strategie oder Nachhaltigkeit – Horizont Handwerk liefert konkrete Hilfe für die Betriebspraxis.

Die Zahlen sind beeindruckend: 3.050 Beratungstage allein im letzten Jahr, rund 14.000 insgesamt seit Programmstart. Fast 20.000 Betriebe wurden über die Personalberatung erreicht – das spricht für einen echten Bedarf.

Formate wie die Werkstatt „KI im Handwerk“ oder die speziell für Handwerksbetriebe entwickelte Klima-Ampel zeigen, dass die Themenagenda am Puls der Zeit ist. Für uns ist klar: Diese Erfolgsgeschichte muss fortgeschrieben werden.

Alle Informationen zum Förderprogramm gibt es auf der Homepage: <https://horizont-handwerk.de>

**HORIZONT
HANDWERK**

Gefördert durch



**Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus**

APPLAUS FÜR VORBILDER! NEUE AUSZEICHNUNG FÜR AUSBILDER

Auf diesen Wettbewerb hat HANDWERK BW drei Jahre hingearbeitet. Auf der Basis einer Idee aus der Handwerkskammer Ulm wurde gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium, den IHKn und dem Verband freier Berufe der neue „Landesausbilderpreis Baden-Württemberg“ entwickelt. Einen „Landeslehrpreis“ für Hochschulen gab es schon länger. Im Mai 2025 konnte der Ausbilderpreis nun endlich feierlich in Stuttgart verliehen werden – und machte klar: Gute Ausbildung gehört ins Rampenlicht. Mit dabei: vier Handwerksbetriebe, die mit ihren Konzepten zeigen, wie moderne Ausbildung heute aussieht.

Holzbau Schmäh punktete mit Mentoring und Denkmalpflege, bei Schneider Bau gibt es die „Wegbereiter Akademie“, die Befurt Akademie im Friseurhandwerk oder das ganzheitliche Ausbildungskonzept der Matthäus Schmid Gruppe. Alle Preisträger zeigen, was möglich ist, wenn Ausbildung innovativ und mit Herzblut betrieben wird.

Ministerin Nicole Hoffmeister-Kraut lobte die Preisträger als „große Vorbilder für unsere Wirtschaft“. HANDWERK BW sieht den neuen Preis als wichtiges Signal: Für mehr Sichtbarkeit der beruflichen Bildung, mehr Anerkennung für Ausbilderinnen und Ausbilder – und als Einladung an die nächste Generation, den Weg ins Handwerk zu wagen.

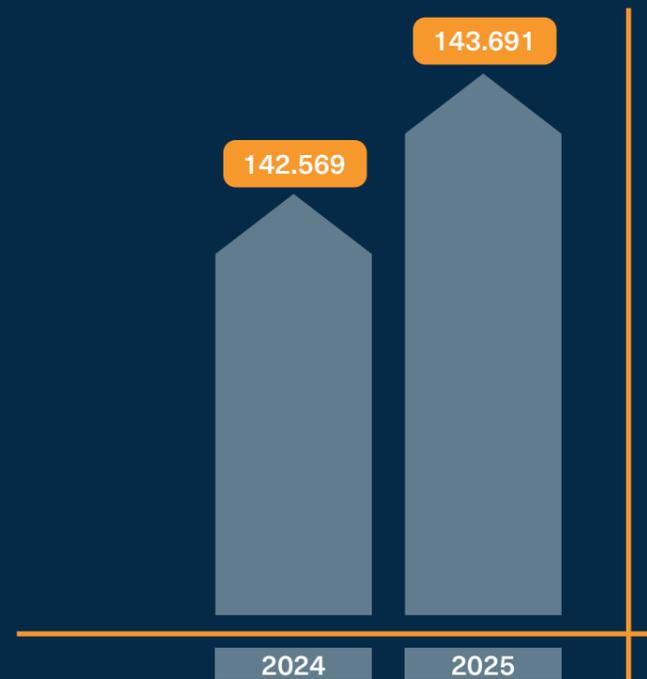


Foto: YAEZ

DAS HANDWERK IN ZAHLEN

2024 & 2025

Absolute Anzahl an Handwerksbetrieben in Baden-Württemberg



DIE TOP 5 DER BELIEBTESTEN HANDWERKSBERUFE BEI FRAUEN UND MÄNNERN (NEUVERTRÄGE)

FRAUEN



MÄNNER



Ausländische Auszubildende nach Ländergruppen



Das Handwerk in der Gesamtwirtschaft



*Anteil an gesamtwirtschaftlicher Zahl

NACHHALTIG VERNETZT: HANDWERK AUF DELEGATIONSREISE IN SKANDINAVIEN

Skandinavien war das Ziel der bisher größten Handwerksdelegation Baden-Württembergs: Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter aus Betrieben, Kammern und Verbänden reisten im Mai 2025 auf Einladung von Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und HANDWERK BW nach Dänemark und Schweden.

In Kopenhagen und Malmö drehte sich alles um grüne Technologien, digitale Lösungen und zukunftsfähige Kooperationen. Die Reise machte deutlich: Das Handwerk gestaltet den Wandel – über Grenzen hinweg, praxisnah und innovativ.

Impressionen aus drei intensiven Tagen voller Begegnungen und Inspiration gibt's in unserer Bildergalerie.



Gemeinsam über Grenzen hinweg: Die größte Handwerksdelegation aus Baden-Württemberg informierte sich in Dänemark und Schweden über grüne Technologien, zirkuläres Bauen und nachhaltige Kooperationen

Ein Blick hinter die Fassade: Die Handwerksdelegation besichtigt das Restaurierungsprojekt der alten Börse in Kopenhagen – ein Symbol für den Erhalt historischer Bausubstanz mit modernen Mitteln.



Raum für Dialoge: Beim gemeinsamen Mittagessen diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Handwerk, Politik und Wirtschaft über Chancen der Zusammenarbeit in Klimaschutz, Bauwende und Fachkräftesicherung.

Urbanes Vorbild: Die Delegation erhielt Einblicke in Kopenhagens innovative Stadtentwicklung – mit Fokus auf klimafreundliche Architektur, Wohnqualität und nachhaltige Infrastruktur.



Gemeinsam stark: Beim Abendempfang in Kopenhagen hießen Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und HANDWERK BW-Präsident Rainer Reichhold die Teilnehmenden willkommen – inmitten beeindruckender Baugeschichte.

Platz für Austausch: Clara Resch, Sprecherin für Handwerkspolitik, Fraktion Grüne, HANDWERK BW-Präsident Rainer Reichhold, Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut und Markus Bollmohr, Ständiger Vertreter des Botschafters und Beauftragter für die deutsche Minderheit und Kontakte im Grenzland, Deutsche Botschaft Kopenhagen.



Fotos: Handwerk International/Wirtschaftsministerium

Wir ermöglichen Nachfolge



Die Schmieder GmbH aus Waldkirch ist ein Spezialist für regenerative Energien sowie für ökologische und ökonomische Heizsysteme und hat mit unserer Unterstützung eine erfolgreiche Nachfolge durchgeführt.

Sie haben auch ein Finanzierungsprojekt?
Wir beraten Sie gerne. 0711 1645-6
www.buergschaftsbank.de | www.mbg.de



28,1 Mio. €

hat die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg im vergangenen Jahr an die Handwerksunternehmen im Land ausgereicht.



EINFACH ZUR CO₂-BILANZ: DIE NEUE KLIMA-AMPEL FÜR DAS HANDWERK

Nachhaltigkeit wird auch im Handwerk immer wichtiger: Der Druck großer Unternehmen, steigende Anforderungen von Banken und das wachsende öffentliche Interesse machen es notwendig, CO₂-Emissionen zu kennen – und gezielt zu senken. Der einfache Einstieg gelingt mit der Klima-Ampel.

WAS IST DIE KLIMA-AMPEL?

Die Klima-Ampel ist ein kostenfreies, speziell für das Handwerk in Baden-Württemberg entwickeltes Tool zur Treibhausgasbilanzierung. Es hilft Betrieben, Emissionen systematisch zu erfassen, darzustellen und zu bewerten – einfach, transparent und praxisnah. Ziel ist ein fundierter Überblick über die eigene CO₂-Bilanz, auf deren Basis Maßnahmen zur Reduktion oder Kompensation entwickelt werden. Umweltberater der Handwerkskammern und Fachverbände begleiten dabei und ermöglichen auch Vergleiche innerhalb der Branche – das schafft Orientierung und motiviert zum Handeln.

WAS IST NEU?

Die neue Version ist flexibler: Betriebe können zwischen einer Basisstufe und einer umfassenden Bilanz wählen. Eine Wesentlichkeitsanalyse hilft, auch indirekte Emissionen (Scope 3) gezielt zu erfassen. Die Klima-Ampel ist jetzt VSME-konform und damit ideal zur Vorbereitung auf Nachhaltigkeitsberichte kleiner und mittlerer Unternehmen. Geplant ist zudem eine Schnittstelle zum „Zukunfts-Kompass Handwerk“. Neu hinzugekommen sind ein Maßnahmenkatalog, erklärende Infotexte, ein FAQ-Bereich sowie eine deutlich verbesserte Nutzerführung.



WAS MACHT DIE KLIMA-AMPEL BESONDERS?

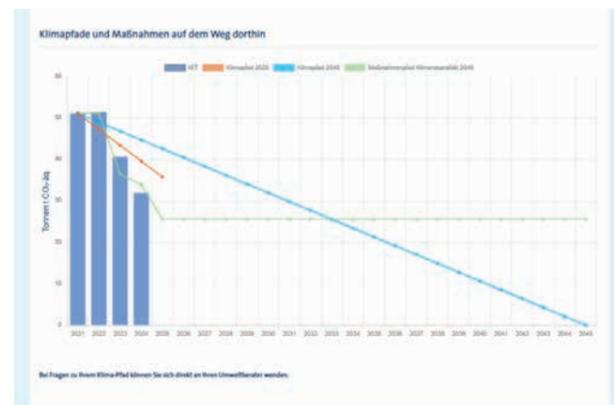
Die Klima-Ampel ist bewusst niedrigschwellig: klar strukturiert, einfach zu bedienen, flexibel in der Anwendung. Betriebe entscheiden selbst, welche Emissionsbereiche sie erfassen möchten. Die kostenfreie Unterstützung durch die Umweltberatung erleichtert den Einstieg zusätzlich. Wer bilanziert, profitiert zudem vom Nachhaltigkeitsbonus der L-Bank: Zinsvergünstigungen in drei Stufen machen Investitionen attraktiver. Entwickelt wurde das Tool praxisnah und gemeinsam mit Umweltberatern aus dem Handwerk.

WARUM GERADE FÜR KLEINE BETRIEBE SINNVOLL?

Die Klima-Ampel ist ideal für kleine und mittlere Handwerksbetriebe. Sie ermöglicht eine belastbare CO₂-Bilanz – ohne Vorwissen oder aufwendiges Nachhaltigkeitsmanagement. Auf dieser Basis können gemeinsam mit der Umweltberatung konkrete Maßnahmen entwickelt werden, etwa zur Energie- und Ressourceneinsparung. Das spart Emissionen und senkt Kosten. Die Klima-Ampel ist mehr als ein Tool – sie ist ein praktischer Wegweiser für mehr Nachhaltigkeit im Handwerk: einfach, praxisnah und wirksam. *Mehr Informationen gibt es online*



Dank der Klima-Ampel können Betriebe erkennen, welche Emissionen sie verursachen – und diese reduzieren. Das alles geschieht mit Unterstützung der Umweltberater der Handwerkskammern und völlig kostenfrei.



Bilder: Horizont Handwerk

KOMMUNALE WÄRMEBEIRÄTE: WIE DAS HANDWERK DIE WÄRMEWENDE VOR ORT MITGESTALTET

In einer kleinen Gemeinde in Baden-Württemberg arbeiten Vertreter der Kommune, des Handwerks, von Wohnungsbaugesellschaften und Energieversorgern gemeinsam an einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Dieses Bild steht exemplarisch für die Kommunale Wärmeplanung – ein zentrales Instrument der Wärmewende.

EIN NEUES GREMIUM FÜR DIE UMSETZUNG

Nach Abschluss der Wärmeplanung beginnt die eigentliche Herausforderung: die Umsetzung. Hier setzen die von HANDWERK BW entwickelten kommunalen Wärmebeiräte an. Dieses Konzept sieht vor, praxisorientierte Steuerungs- und Begleitgremien zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung einzurichten. Im Wärmebeirat kommen zentrale Akteure zusammen – Kommune, Handwerk, Wohnungswirtschaft, Versorger und Netzbetreiber. Dieser Austausch ermöglicht eine abgestimmte Umsetzung auf lokaler Ebene.

AUFGABEN UND MEHRWERT

Kommunale Wärmebeiräte diskutieren Rahmenbedingungen und Übergangsszenarien, identifizieren Informations- und Unterstützungsbedarfe und begleiten die Umsetzung der Wärmeplanung durch regelmäßiges Monitoring. Gleichzeitig liefern sie Entscheidungshilfen – für Kommunen ebenso wie für Bürger.

Ein großer Vorteil: Das Gremium verursacht keine zusätzlichen Kosten für die Kommune, verbessert aber die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Für das Handwerk bedeutet das bessere Planbarkeit und aktive Mitgestaltung.

DAS HANDWERK – ZENTRALER UMSETZER VOR ORT

Als Hauptumsetzer bringt das Handwerk seine Erfahrung und technische Kompetenz frühzeitig in die Planung ein. So entstehen realistische, umsetzbare Lösungen. Die Einbindung lokaler Betriebe stärkt zudem die Akzeptanz der Maßnahmen in der Bevölkerung.

ERFOLGSMODELL MIT POTENZIAL

Unser vorgeschlagenes Konzept zeigt Wirkung: Das Umweltministerium Baden-Württemberg plant gemeinsam mit dem ifeu-Institut eine Pilotierung in mehreren Kommunen. Die Erkenntnisse daraus fließen direkt in die Weiterentwicklung des Konzepts ein.



Kommunale Wärmeversorgung gemeinsam gestalten: Der Wärmebeirat bringt Handwerk, Kommune und Energieversorger an einen Tisch – für eine klimafreundliche Zukunft.

Foto: AdobeStock/Rawpixel.com

DAS TEAM VON HANDWERK BW

Wir selbst sind keine Handwerker. Aber wir wissen: Ohne Handwerk wäre alles nichts. Unsere Mission: Das Handwerk sichtbar machen und optimal unterstützen. Unsere Geschäftsstelle in Stuttgart setzt sich zusammen aus Mitarbeitenden des Handwerkstags und der Service- und Beratungstochter BWHM GmbH. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen!



IHR BETRIEB.

UNSER ANTRIEB.

Damit Ihr Betrieb rundläuft.

Stärken Sie Ihre Mitarbeitenden mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement und profitieren Sie langfristig. Zusätzlich gibt es 500 Euro IKK BGM-Bonus. Mehr unter [ikk-classic.de/bgm](https://www.ikk-classic.de/bgm)





Unser Pitch für Firmenkunden:

Wir kennen Ihre Pläne und alle passenden Fördermittel.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Hier alle Vorteile anschauen

Volksbanken Raiffeisenbanken 

Die Volksbanken Raiffeisenbanken arbeiten in Kooperation mit:

